

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**
**1.1. Produktidentifikator**

**Handelsname oder Bezeichnung des Gemischs** JetScent® Air Freshener - Antica/Alaska (Durchsichtig )

**Registrierungsnummer** -

**Synonyme** Keine.

**Teilenummer** LS-6800/AS series, (Formel : LB-6800/AS)

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Identifizierte Verwendungen** Lufterfrischer & Deodorant

**Verwendungen, von denen abgeraten wird** Unbekannt.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
**Lieferant**

**Firmenname** Wynn's Belgium BV  
**Anschrift** Industriepark-West 46  
 B-9100 Sint-Niklaas, Belgien  
**Telefonnummer** +1-410-822-5775

**Hersteller**

**Firmenname** Celeste Industries Corporation  
**Anschrift** 8007 Industrial Park Rd  
 Easton, Maryland 21601 (USA)  
**Telefonnummer** +1-410-822-5775  
**E-mail** info@celestecorp.com

**1.4. Notrufnummer** CHEMTREC(24 Stunden ) Innerhalb der USA und Kanada 1-800-424-9300  
 Außerhalb der USA und Kanadas (Sammelruf akzeptiert): 1-703-527-3883

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**
**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Das Gemisch wurde auf seine physikalischen, gesundheitlichen und Umweltgefahren bewertet und/oder getestet. Es gilt die nachfolgende Einstufung.

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) in der geänderten Fassung**

**Gesundheitsgefahren**  
 Schwere Augenschädigung Reizung der Augen Kategorie 1 H318 - Verursacht schwere Augenschäden.

**Umweltgefahren**  
 Gewässergefährdend, langfristig gewässergefährdend Kategorie 3 H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**2.2. Kennzeichnungselemente**
**Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in der geänderten Fassung**

**Enthält:** Alkohole , C9-11, branched and linear, ethoxyliert

**Gefahrenpiktogramme**


**Signalwort** Gefahr

**Gefahrenhinweise**

H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**
**Prävention**

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
 P280 Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

<b>Reaktion</b>	P305 + P351 + P338 P310	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/anrufen.
<b>Lagerung</b>		Nicht zugewiesen.
<b>Entsorgung</b>		Nicht zugewiesen.
<b>Zusätzliche Angaben auf dem Etikett</b>		18,92 % der Mischung besteht aus Komponenten mit unbekannter akuter dermaler Toxizität. 6,44 % der Mischung besteht aus Komponenten mit unbekannter akuter inhalativer Toxizität. 6,44 % der Mischung besteht aus Komponenten mit unbekanntem akuten Gefahren für die aquatische Umwelt. 6,44 % der Mischung besteht aus Komponenten mit unbekanntem langfristigen Gefahren für die aquatische Umwelt. EUH208 - Enthält Linalylacetat, HEXYLZIMTALDEHYD, (R)-p-Mentha-1,8-dien, Tetramethyl Acetyloctahydronaphthalenes, Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal, Geraniol, Linalool. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
<b>2.3. Sonstige Gefahren</b>		Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als vPvB / PBT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII, beurteilt wurden. Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2. Gemische

##### Allgemeine Angaben

Chemische Bezeichnung	%	CAS-Nr. / EG-Nummer	REACH-Registrierungsnummer	Index-Nr.	Hinweise
Alkohole , C9-11, branched and linear, ethoxyliert	1 - 5	68439-46-3 -	-	-	
<b>Einstufung:</b> Acute Tox. 4;H302;(ATE: 500 mg/kg), Eye Dam. 1;H318, Aquatic Chronic 3;H412					
1,3,4,6,7,8-hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylindeno[5,6-c]pyran	0,68	1222-05-5 214-946-9	-	603-212-00-7	
<b>Einstufung:</b> Aquatic Acute 1;H400, Aquatic Chronic 1;H410					
1-Propanaminium, 3 ,3',3"-[phosphinylidynetris(oxy)]tris[N-(3-aminopropyl)-2-hydroxy-N,N-dimethyl-, N ,N',N"-tri-C6-18 acyl derivs. trichlorides	0,6	83682-78-4 280-518-3	-	-	
<b>Einstufung:</b> Eye Dam. 1;H318, Aquatic Acute 1;H400, Aquatic Chronic 2;H411					
(R)-p-Mentha-1,8-dien	0,45	5989-27-5 227-813-5	-	601-029-00-7	
<b>Einstufung:</b> Flam. Liq. 3;H226, Skin Irrit. 2;H315, Skin Sens. 1;H317, Asp. Tox. 1;H304, Aquatic Acute 1;H400, Aquatic Chronic 1;H410					
HEXYLZIMTALDEHYD	0,45	101-86-0 202-983-3	-	-	
<b>Einstufung:</b> Skin Sens. 1B;H317, Aquatic Acute 1;H400, Aquatic Chronic 2;H411					
Linalylacetat	0,45	115-95-7 204-116-4	-	-	
<b>Einstufung:</b> Skin Irrit. 2;H315, Eye Irrit. 2;H319, Skin Sens. 1B;H317					
Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal	0,23	5392-40-5 226-394-6	-	605-019-00-3	
<b>Einstufung:</b> Skin Irrit. 2;H315, Eye Irrit. 2;H319, Skin Sens. 1;H317					
Geraniol	0,23	106-24-1 203-377-1	-	603-241-00-5	
<b>Einstufung:</b> Skin Irrit. 2;H315, Eye Dam. 1;H318, Skin Sens. 1;H317					
Linalool	0,23	78-70-6 201-134-4	-	603-235-00-2	
<b>Einstufung:</b> Skin Irrit. 2;H315, Eye Irrit. 2;H319, Skin Sens. 1B;H317					
Tetramethyl Acetyloctahydronaphthalenes	0,23	54464-57-2 259-174-3	-	-	
<b>Einstufung:</b> Skin Irrit. 2;H315, Skin Sens. 1B;H317, Aquatic Acute 1;H400, Aquatic Chronic 1;H410					
Andere Bestandteile unterhalb meldepflichtiger Mengen	91.81				

## Liste mit Abkürzungen und Symbolen, die möglicherweise vorstehend verwendet wurden

Geschätzte akute Toxizität: Schätzung der akuten Toxizität.

Alle Konzentrationen sind in Gewichtsprozent angegeben, sofern der Inhaltsstoff kein Gas ist. Gaskonzentrationen werden in Volumenprozent angegeben.

**Weitere Kommentare** Der volle Wortlaut für alle H-Sätze wird in Abschnitt 16 angegeben.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Angaben** Sicherstellen, dass medizinisches Personal sich der betroffenen Materialien bewusst ist und Schutzvorkehrungen trifft.

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Einatmen** An die frische Luft bringen. Einen Arzt rufen, falls Symptome auftreten oder anhalten sollten.

**Hautkontakt** Mit Wasser und Seife abwaschen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn sich Reizung entwickelt und anhält.

**Augenkontakt** Augen sofort für 15 Minuten mit reichlich Wasser ausspülen. Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen, wenn dies einfach möglich ist. Mit dem Auswaschen fortfahren. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen!

**Verschlucken** Mund ausspülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn Symptome auftreten.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen** Starke Augenreizung. Dieses Produkt kann Brennen, Tränenbildung, Rötung, Schwellung und verschwommene Sicht verursachen. Kann zu dauerhaften Augenschäden einschließlich Blindheit führen.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung** Allgemeine Unterstützungsmaßnahmen und symptomatische Behandlung sind angezeigt. Betroffene Person unter Beobachtung halten. Die Symptome können verzögert auftreten.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Allgemeine Brandgefahren** Keine Angaben über ungewöhnliche Brand- oder Explosionsgefahr.

### 5.1. Löschmittel

**Geeignete Löschmittel** Wasserdampf. Schaum. Trockenpulver. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

**Ungeeignete Löschmittel** Zum Löschen keinen Wasserstrahl verwenden, da das Feuer dadurch verteilt werden kann.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren** Im Brandfall können sich gesundheitsschädliche Gase entwickeln.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

**Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung** Im Brandfall schweres Atemschutzgerät und komplette Schutzausrüstung tragen.

**Besondere Verfahren zur Brandbekämpfung** Behälter aus dem Brandbereich entfernen, soweit dies ohne Gefahr möglich ist.

**Besondere Löschhinweise** Gewöhnliche Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen; dabei Gefahren durch andere beteiligte Materialien berücksichtigen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Nicht für Notfälle geschultes Personal** Während der Entsorgung geeignete Schutzkleidung und -ausrüstung tragen. Beschädigte Behälter oder ausgetretenes Material nur berühren, wenn geeignete Schutzkleidung getragen wird.

**Einsatzkräfte** Unnötiges Personal fernhalten. Für angemessene Lüftung sorgen. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Empfohlenen persönlichen Schutz verwenden, wie in Abschnitt 8 im SDB empfohlen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen** Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Zuständigen Geschäftsführer oder Bereichsleiter über alle Freisetzungen in die Umwelt informieren. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Eindringen in die Kanalisation, den Boden oder Wasserwege vermeiden.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung** Dieses Produkt ist mit Wasser mischbar. Vorsorge treffen, daß das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.

Große ausgelaufene Mengen: Falls nicht risikoträchtig, Materialfuss stoppen. Falls möglich, verschüttetes Material eindämmen. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter füllen. Nach dem Entfernen des Produkts den Bereich mit Wasser spülen.

Kleine Austrittsmengen: Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Oberflächen gründlich reinigen, um Kontaminationsrückstände zu entfernen.

Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte** Für persönliche Schutzmaßnahmen, siehe Abschnitt 8 im SDB. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13 im SDB.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Dieses Material darf nicht mit den Augen in Berührung kommen. Längeren Kontakt vermeiden. Für ausreichend Belüftung sorgen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Anerkannte industrielle Hygienemaßnahmen beachten.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

In einem dicht verschlossenen Behälter aufbewahren. Von unverträglichen Stoffen fernhalten (Siehe Abschnitt 10 des SDB's).

Ohne Kennzeichnung (TRGS 510): 12 (Nicht brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind))

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Lufterfrischer & Deodorant

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Grenzwerte für berufsbedingte Exposition

##### Belgien. Expositionsgrenzwerte Komponenten

Komponenten	Typ	Wert	Form
Benzylacetat (CAS 140-11-4)	TWA	62 mg/m <sup>3</sup> 10 ppm	
Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal (CAS 5392-40-5)	TWA	32 mg/m <sup>3</sup> 5 ppm	Dampf und Aerosol. Dampf und Aerosol.

##### Bulgarien. OEL-Werte. Verordnung Nr. 13 über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit

Komponenten	Typ	Wert
Triethylenglykol (CAS 112-27-6)	TWA	15 mg/m <sup>3</sup>

##### Kroatien. Expositionsgrenzwerte für gefährliche Stoffe am Arbeitsplatz (ELVs), Anhang 1 und 2, Naordne Novine, 13/09 Komponenten

Komponenten	Typ	Wert
Propan-1,2-diol (CAS 57-55-6)	- MAK	10 mg/m <sup>3</sup> 150 ppm

##### Dänemark. Expositionsgrenzwerte Komponenten

Komponenten	Typ	Wert
Benzylacetat (CAS 140-11-4)	MAK	61 mg/m <sup>3</sup> 10 ppm

##### Finnland. Grenzwert für Exposition am Arbeitsplatz Komponenten

Komponenten	Typ	Wert
(R)-p-Mentha-1,8-dien (CAS 5989-27-5)	TWA	140 mg/m <sup>3</sup> 25 ppm
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	280 mg/m <sup>3</sup> 50 ppm

##### Deutschland. DFG-MAK Liste (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG)

Komponenten	Typ	Wert	Form
(R)-p-Mentha-1,8-dien (CAS 5989-27-5)	TWA	28 mg/m <sup>3</sup> 5 ppm	
Triethylenglykol (CAS 112-27-6)	TWA	1000 mg/m <sup>3</sup>	Dampf und Aerosol, inhalierbare Fraktion.

**Deutschland. TRGS 900, Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz**

Komponenten	Typ	Wert	Form
(R)-p-Mentha-1,8-dien (CAS 5989-27-5)	AGW	28 mg/m <sup>3</sup>	
		5 ppm	
Triethylenglykol (CAS 112-27-6)	AGW	1000 mg/m <sup>3</sup>	Einatembare Fraktion.

**Irland. Arbeitsplatzgrenzwerte**

Komponenten	Typ	Wert	Form
Benzylacetat (CAS 140-11-4)	TWA	10 ppm	
Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal (CAS 5392-40-5)	TWA	5 ppm	Inhalierbarer Dampf und inhalierbare Fraktion.
Propan-1,2-diol (CAS 57-55-6)	TWA	470 mg/m <sup>3</sup>	Gesamtdampf und -Partikel.
		10 mg/m <sup>3</sup>	Teilchen.
		150 ppm	Gesamtdampf und -Partikel.

**Italien. Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz**

Komponenten	Typ	Wert	Form
Benzylacetat (CAS 140-11-4)	TWA	10 ppm	
Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal (CAS 5392-40-5)	TWA	5 ppm	Inhalierbarer Dampf und inhalierbare Fraktion.

**Lettland. OELs. Arbeitsplatzgrenzwerte chemischer Substanzen in der Arbeitsumgebung**

Komponenten	Typ	Wert
Benzylacetat (CAS 140-11-4)	TWA	5 mg/m <sup>3</sup>
Propan-1,2-diol (CAS 57-55-6)	TWA	7 mg/m <sup>3</sup>

**Litauen. OEL-Werte. Grenzwerte für chemische Stoffe, Allgemeine Anforderungen**

Komponenten	Typ	Wert
Benzylacetat (CAS 140-11-4)	TWA	5 mg/m <sup>3</sup>
Propan-1,2-diol (CAS 57-55-6)	TWA	7 mg/m <sup>3</sup>

**Norwegen. Verwaltungstechnische Normen für Schadstoffe am Arbeitsplatz**

Komponenten	Typ	Wert
(R)-p-Mentha-1,8-dien (CAS 5989-27-5)	MAK	140 mg/m <sup>3</sup>
		25 ppm
Propan-1,2-diol (CAS 57-55-6)	MAK	79 mg/m <sup>3</sup>
		25 ppm

**Polen. Verordnung des Ministers für Arbeit und Sozialpolitik vom 6. Juni 2014 zu den maximal erlaubten Konzentrationen und Intensitäten schädlicher Gesundheitsfaktoren am Arbeitsplatz, Gesetzblatt 2014, Punkt 817**

Komponenten	Typ	Wert	Form
Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal (CAS 5392-40-5)	TWA	27 mg/m <sup>3</sup>	
		0 ppm	
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	54 mg/m <sup>3</sup>	
		0 ppm	
Propan-1,2-diol (CAS 57-55-6)	TWA	100 mg/m <sup>3</sup>	Inhalierbarer Dampf und inhalierbare Fraktion.
		0 ppm	Inhalierbarer Dampf und inhalierbare Fraktion.

**Portugal. VLE-Werte. Norm über berufsbedingte Exposition gegenüber Chemikalien (NP 1796)**

Komponenten	Typ	Wert	Form
Benzylacetat (CAS 140-11-4)	TWA	10 ppm	
Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal (CAS 5392-40-5)	TWA	5 ppm	Inhalierbarer Dampf und inhalierbare Fraktion.

**Rumänien OELs. Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit**

Komponenten	Typ	Wert	
Benzylacetat (CAS 140-11-4)	TWA	50 mg/m <sup>3</sup>	
		8 ppm	
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	80 mg/m <sup>3</sup>	
Triethylenglykol (CAS 112-27-6)	TWA	700 mg/m <sup>3</sup>	
		114 ppm	
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	1000 mg/m <sup>3</sup>	
		163 ppm	

**Slowenien OELs. Verordnungen über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit (Amtsblatt der Republik Slowenien)**

Komponenten	Typ	Wert	Form
(R)-p-Mentha-1,8-dien (CAS 5989-27-5)	TWA	28 mg/m <sup>3</sup>	
		5 ppm	
Triethylenglykol (CAS 112-27-6)	TWA	1000 mg/m <sup>3</sup>	Einatembare Fraktion.

**Spanien. Arbeitsplatzgrenzwerte**

Komponenten	Typ	Wert	Form
(R)-p-Mentha-1,8-dien (CAS 5989-27-5)	TWA	168 mg/m <sup>3</sup>	
		30 ppm	
Benzylacetat (CAS 140-11-4)	TWA	62 mg/m <sup>3</sup>	
		10 ppm	
Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal (CAS 5392-40-5)	TWA	5 ppm	Inhalierbarer Dampf und inhalierbare Fraktion.

**Sshweiz. SUVA Grenzwerte am Arbeitsplatz**

Komponenten	Typ	Wert	Form
(R)-p-Mentha-1,8-dien (CAS 5989-27-5)	TWA	40 mg/m <sup>3</sup>	
		7 ppm	
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	80 mg/m <sup>3</sup>	
		14 ppm	
Triethylenglykol (CAS 112-27-6)	TWA	1000 mg/m <sup>3</sup>	Dampf und Aerosol, inhalierbar.
		2000 mg/m <sup>3</sup>	Dampf und Aerosol, inhalierbar.
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung		

**UK. EH40 Grenzwerte für Exposition am Arbeitsplatz (WELs Workplace Exposure Limits)**

Komponenten	Typ	Wert	Form
Propan-1,2-diol (CAS 57-55-6)	TWA	474 mg/m <sup>3</sup>	Gesamtdampf und -Partikel.
		10 mg/m <sup>3</sup>	Teilchen.

## UK. EH40 Grenzwerte für Exposition am Arbeitsplatz (WELs Workplace Exposure Limits)

Komponenten	Typ	Wert	Form
		150 ppm	Gesamtdampf und -Partikel.
<b>Biologische Grenzwerte</b>	Für den bzw. die Inhaltsstoffe sind keine biologischen Expositionsgrenzen angegeben.		
<b>Empfohlene Überwachungsverfahren</b>	Standardüberwachungsverfahren befolgen.		
<b>Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level, DNEL)</b>	Steht nicht zur Verfügung.		
<b>Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentrationen (PNECs)</b>	Steht nicht zur Verfügung.		
<b>Expositionsrichtlinien</b>			
<b>OEL, Belgien: Hautresorptiv</b>			
	Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal (CAS 5392-40-5)	Hautresorptiv	
<b>DFG-MAK (empfohlen), Deutschland: Hautresorptiv</b>			
	(R)-p-Mentha-1,8-dien (CAS 5989-27-5)	Hautresorptiv	
<b>TRGS 900 Grenzwerte, Deutschland: Hautresorptiv</b>			
	(R)-p-Mentha-1,8-dien (CAS 5989-27-5)	Hautresorptiv	
<b>Italy OELs: Hautbestimmung</b>			
	Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal (CAS 5392-40-5)	Gefahr der Aufnahme über die Haut	
<b>Portugal VLEs Norm on Occupational Exposure: Hautbestimmung</b>			
	Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal (CAS 5392-40-5)	Hautresorptiv	
<b>Slowenien OELs. Verordnungen über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit (Amtsblatt der Republik Slowenien)</b>			
	(R)-p-Mentha-1,8-dien (CAS 5989-27-5)	Hautresorptiv	
<b>Spain OELs: Hautbestimmung</b>			
	(R)-p-Mentha-1,8-dien (CAS 5989-27-5)	Hautresorptiv	
	Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal (CAS 5392-40-5)	Hautresorptiv	

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

<b>Geeignete technische Steuerungseinrichtungen</b>	Gute allgemeine Lüftung. Lüftungsgrad muss an die Bedingungen angepasst werden. Gegebenenfalls Prozesskammern, örtliche Abluftsysteme oder andere bauliche Maßnahmen zur Kontrolle der Konzentrationen in der Luft einsetzen, um diese unterhalb der empfohlenen Belastungsgrenzen zu halten. Wenn keine Expositionsgrenzen festgesetzt wurden, die Konzentrationen in der Luft auf einem akzeptierbaren Niveau halten. Augenduschkation bereitstellen.
<b>Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung</b>	
<b>Allgemeine Angaben</b>	Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden.
<b>Augen-/Gesichtsschutz</b>	Sicherheitsbrille mit Seitenschutz (oder Korbbrille) und Gesichtsschutz tragen. Augenschutz sollte die Norm DIN EN 166 einhalten.
<b>Hautschutz</b>	
<b>- Handschutz</b>	Geeignete chemikalienbeständige Handschuhe tragen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen, die nach DIN EN374 geprüft sind.
<b>- Sonstige Schutzmaßnahmen</b>	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
<b>Atemschutz</b>	Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Anleitung zur Auswahl, Verwendung, Pflege und Instandhaltung gemäß EN 529 befolgen.
<b>Thermische Gefahren</b>	Geeignete Hitzeschutzkleidung tragen, falls nötig.
<b>Hygienemaßnahmen</b>	Immer gute persönliche Hygiene einhalten, z. B Waschen nach der Handhabung des Materials und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen, um Kontaminationen zu entfernen.
<b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition</b>	Zuständigen Geschäftsführer oder Bereichsleiter über alle Freisetzungen in die Umwelt informieren. Die Emissionen von der Lüftung oder der Prozessausrüstung sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie die Umweltschutzbestimmungen einhalten. Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an der Prozessausrüstung sind unter Umständen erforderlich, um die Emissionen auf ein zulässiges Maß abzusenken.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aggregatzustand</b>	Flüssigkeit.
------------------------	--------------

<b>Form</b>	Flüssig.
<b>Farbe</b>	Farblos.
<b>Geruch</b>	Charakteristisch.
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>	0 °C (32 °F)
<b>Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich</b>	100 °C (212 °F) geschätzt
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	Nicht entzündlich.

#### **Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen**

<b>Explosionsgrenze – untere (%)</b>	Nicht brennbar.
<b>Explosionsgrenze – obere (%)</b>	Nicht brennbar.
<b>Flammpunkt</b>	Nicht brennbar.
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Nicht anwendbar.
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Nicht anwendbar.
<b>pH-Wert</b>	Die Eigenschaft wurde nicht gemessen.
<b>Kinematische Viskosität</b>	Die Eigenschaft wurde nicht gemessen.
<b>Löslichkeit(en)</b>	
<b>Löslichkeit (in Wasser)</b>	Wasserlöslich
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b>	Nicht anwendbar.
<b>Dampfdruck</b>	Die Eigenschaft wurde nicht gemessen.
<b>Dampfdichte</b>	Die Eigenschaft wurde nicht gemessen.
<b>Relative Dichte</b>	0,95 - 1,05
<b>Partikeleigenschaften</b>	Steht nicht zur Verfügung.

#### **9.2. Sonstige Angaben**

**9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen** Keine relevanten weiteren Daten verfügbar.

#### **9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen**

<b>Explosive Eigenschaften</b>	Nicht explosiv.
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	Nicht oxidierend.

### **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

<b>10.1. Reaktivität</b>	Das Produkt ist stabil und unter normalen Gebrauchs-, Lager- oder Transportbedingungen nicht reaktiv.
<b>10.2. Chemische Stabilität</b>	Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil.
<b>10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.
<b>10.4. Zu vermeidende Bedingungen</b>	Kontakt mit unverträglichen Materialien.
<b>10.5. Unverträgliche Materialien</b>	Starke Oxidationsmittel.
<b>10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Kohlenstoffoxide.

### **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

<b>Allgemeine Angaben</b>	Die Exposition gegenüber dem Stoff oder der Mischung kann gesundheitsschädigende Wirkungen verursachen.
<b>Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen</b>	
<b>Einatmen</b>	Anhaltendes Einatmen kann schädlich sein.
<b>Hautkontakt</b>	Das Produkt enthält kleine Mengen einer sensibilisierenden Substanz, die bei empfindlichen Personen bei der Berührung mit der Haut allergische Reaktionen hervorrufen kann.
<b>Augenkontakt</b>	Verursacht schwere Augenschäden.
<b>Verschlucken</b>	Kann beim Verschlucken Unwohlsein verursachen. Verschlucken ist jedoch kein wahrscheinlicher primärer Expositionsweg am Arbeitsplatz.
<b>Symptome</b>	Starke Augenreizung. Dieses Produkt kann Brennen, Tränenbildung, Rötung, Schwellung und verschwommene Sicht verursachen. Kann zu dauerhaften Augenschäden einschließlich Blindheit führen.

#### **11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität**

Voraussichtlich nicht akut giftig.

Produkt	Spezies	Testergebnisse
JetScent® Air Freshener - Antica/Alaska (Durchsichtig)		
<b>Akut</b>		
<b>Dermal</b>		
ATEmix		19000 mg/kg
<b>Oral</b>		
ATEmix		11000 mg/kg
Komponenten	Spezies	Testergebnisse
(R)-p-Mentha-1,8-dien (CAS 5989-27-5)		
<b>Akut</b>		
<b>Oral</b>		
LD50	Ratte	> 2000 mg/kg
1,3,4,6,7,8-hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylindeno[5,6-c]pyran (CAS 1222-05-5)		
<b>Akut</b>		
<b>Dermal</b>		
LD50	Kaninchen	> 5000 mg/kg
<b>Oral</b>		
LD50	Ratte	> 4600 mg/kg
Alkohole , C9-11, branched and linear, ethoxyliert (CAS 68439-46-3)		
<b>Akut</b>		
<b>Einatmen</b>		
<i>Dampf</i>		
LC50	Ratte	> 100 mg/m3, 6 Stunden
Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal (CAS 5392-40-5)		
<b>Akut</b>		
<b>Dermal</b>		
LD50	Kaninchen	2300 mg/kg
<b>Oral</b>		
LD50	Ratte	5000 mg/kg
Geraniol (CAS 106-24-1)		
<b>Akut</b>		
<b>Dermal</b>		
LD50	Kaninchen	> 5000 mg/kg
<b>Oral</b>		
LD50	Ratte	3600 mg/kg
HEXYLZIMTALDEHYD (CAS 101-86-0)		
<b>Akut</b>		
<b>Oral</b>		
LD50	Ratte	3100 mg/kg
Linalool (CAS 78-70-6)		
<b>Akut</b>		
<b>Dermal</b>		
LD50	Kaninchen	2000 mg/kg
<b>Oral</b>		
LD50	Ratte	2800 mg/kg
Linalylacetat (CAS 115-95-7)		
<b>Akut</b>		
<b>Dermal</b>		
LD50	Kaninchen	> 5000 mg/kg
<b>Oral</b>		
LD50	Ratte	> 9000 mg/kg

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Länger anhaltender Hautkontakt kann vorübergehende Reizung verursachen.

**Schwere Augenschädigung**

Verursacht schwere Augenschäden.

**Reizung der Augen****Sensibilisierung der Atemwege**

Kein Sensibilisator für die Haut.

<b>Sensibilisierung der Haut</b>	Es wird nicht angenommen, dass dieses Produkt eine Hautsensibilisierung verursacht. Jedoch: Das Produkt enthält kleine Mengen einer sensibilisierenden Substanz, die bei empfindlichen Personen bei der Berührung mit der Haut allergische Reaktionen hervorrufen kann.
<b>Keimzell-Mutagenität</b>	Es sind keine Daten verfügbar, die darauf hindeuten, dass das Produkt oder darin vorhandene Verbindungen in Anteilen von mehr als 0,1 % mutagene oder genschädigende Wirkungen haben.
<b>Karzinogenität</b>	Dieses Produkt wird von IARC, ACGIH, NTP oder OSHA nicht als karzinogen angesehen.
<b>ACGIH Krebserzeugender stoffe</b>	
Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal (CAS 5392-40-5)	Als menschliches Karzinogen nicht einstuftbar. A 4
<b>Ungarn. 26/2000 EÜM Verordnung zum Schutz vor und Vermeidung von Gefahren im Hinblick auf die Exposition gegenüber Karzinogenen am Arbeitsplatz (in der geänderten Fassung)</b>	
Nicht eingetragen.	
<b>IARC Monographs. Overall Evaluation of Carcinogenicity (Gesamtbewertung der Karzinogenität)</b>	
(R)-p-Mentha-1,8-dien (CAS 5989-27-5)	3 Hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht einstuftbar.
<b>Reproduktionstoxizität</b>	Es wird nicht angenommen, dass dieses Produkt Auswirkungen auf die Fortpflanzung oder Entwicklung verursacht.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition</b>	Nicht kennzeichnungspflichtig.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition</b>	Nicht kennzeichnungspflichtig.
<b>Aspirationsgefahr</b>	Keine Aspirationsgefahr.
<b>Gemischbezogene gegenüber stoffbezogenen Angaben</b>	Keine Information verfügbar.

## 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

<b>Endokrinschädliche Eigenschaften</b>	Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr.
<b>Sonstige Angaben</b>	Steht nicht zur Verfügung.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**12.1. Toxizität** Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Komponenten	Spezies	Testergebnisse
(R)-p-Mentha-1,8-dien (CAS 5989-27-5)		
<b>Wasser-</b>		
<i>Akut</i>		
Crustacea	EC50	Wasserfloh (Daphnia pulex (Wasserfloh)) 69,6 mg/l, 48 Stunden
Fische	LC50	Fettkopfelritze (Pimephales promelas) >= 0,619 - <= 0,796 mg/l, 96 Stunden
Alkohole , C9-11, branched and linear, ethoxiliert (CAS 68439-46-3)		
<b>Wasser-</b>		
<i>Akut</i>		
Crustacea	EC50	Wasserflöhe (Daphnia magna) >= 2,9 - <= 8,5 mg/l, 48 Stunden
Fische	LC50	Fettkopfelritze (Pimephales promelas) >= 6 - <= 12 mg/l, 96 Stunden
Geraniol (CAS 106-24-1)		
<b>Wasser-</b>		
<i>Akut</i>		
Fische	LC50	Bachforelle (Salmo trutta) >= 2,3 - <= 3 mg/l, 96 Stunden

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit** Zur Abbaubarkeit der Inhaltsstoffe dieses Gemischs liegen keine Daten vor.

### 12.3.

#### Bioakkumulationspotenzial

#### Verteilungskoeffizient

#### n-Oktanol/Wasser (log Kow)

(R)-p-Mentha-1,8-dien	4,57
Citral; 3,7-Dimethyl-2,6-octadienal	3,45
Geraniol	3,56
Linalool	2,97
Linalylacetat	3,93

**Biokonzentrationsfaktor (BCF)** Steht nicht zur Verfügung.

**12.4. Mobilität im Boden** Nicht nachgewiesen.

<b>12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b>	Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als vPvB / PBT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII, beurteilt wurden.
<b>12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften</b>	Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr.
<b>12.7. Andere schädliche Wirkungen</b>	Unbekannt.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

<b>Restabfall</b>	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Leere Behälter oder Einsätze können etwas Produktrückstand zurückhalten. Dieses Material und sein Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden (siehe: Entsorgungsanweisungen).
<b>Kontaminiertes Verpackungsmaterial</b>	Da leere Behälter Produktrückstände enthalten, die Warnbeschriftung auch nach dem Leeren des Behälters befolgen. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.
<b>EU Abfallcode</b>	Die Abfallschlüsselnummer soll in Absprache mit dem Verbraucher, dem Hersteller und dem Entsorger festgelegt werden.
<b>Entsorgungsmethoden / Informationen</b>	Sammeln und rückgewinnen oder in dicht verschlossenen Behältern einer zugelassenen Abfallentsorgung zuführen. Das Eindringen dieses Materials ins Abwasser bzw. Wasserversorgungssystem ist zu vermeiden. Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen. Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.
<b>Besondere Vorsichtsmaßnahmen</b>	Bei der Entsorgung alle massgebenden gesetzlichen Bestimmungen beachten.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### ADR

<b>14.1. UN-Nummer</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>	
<b>Klasse</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Nebengefahren</b>	-
<b>Gefahr Nr. (ADR)</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Tunnelbeschränkungscode</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>14.5. Umweltgefahren</b>	Nein.
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Steht nicht zur Verfügung.

### RID

<b>14.1. UN-Nummer</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>	
<b>Klasse</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Nebengefahren</b>	-
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>14.5. Umweltgefahren</b>	Nein.
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Steht nicht zur Verfügung.

### ADN

<b>14.1. UN-Nummer</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>	
<b>Klasse</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Nebengefahren</b>	-
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>14.5. Umweltgefahren</b>	Nein.
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Steht nicht zur Verfügung.

### IATA

<b>14.1. UN number</b>	Not available.
------------------------	----------------

**14.2. UN proper shipping name** Not available.

**14.3. Transport hazard class(es)**

**Class** Not available.

**Subsidiary risk** -

**14.4. Packing group** Not available.

**14.5. Environmental hazards** No.

**14.6. Special precautions for user** Not available.

**IMDG**

**14.1. UN number** Not available.

**14.2. UN proper shipping name** Not available.

**14.3. Transport hazard class(es)**

**Class** Not available.

**Subsidiary risk** -

**14.4. Packing group** Not available.

**14.5. Environmental hazards**

**Marine pollutant** No.

**EmS** Not available.

**14.6. Special precautions for user** Not available.

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten** Dieses Produkt ist nicht für den Massenguttransport vorgesehen.

## **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

### **EU-Vorschriften**

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V, in der geänderten Fassung**  
Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang I und II, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**EU Regulation 648/2004, Annex VII, Content Labeling for Detergents**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EU) 2019/1021 zu persistenten organischen Schadstoffen (Neuaufgabe), in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59(10) Kandidatenliste in der derzeit durch die ECHA veröffentlichten Form**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 1 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 2 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 3 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 166/2006 Anhang II Europäisches Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

### **Zulassungen**

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XIV Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

### **Beschränkungen für die Verwendung**

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XVII Stoffe, die für das Inverkehrbringen und die Verwendung der Zulassungspflicht unterliegen**

Nicht eingetragen.

# Richtlinie 2004/37/EG: Über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene am Arbeitsplatz, in der geänderten Fassung

Nicht eingetragen.

## Andere EU Vorschriften

### Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung von Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, in der geänderten Fassung

(R)-p-Mentha-1,8-dien (CAS 5989-27-5)

1,3,4,6,7,8-hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylindeno[5,6-c]pyran (CAS 1222-05-5)

## Andere Verordnungen

Einstufung und Kennzeichnung des Produkts gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 (CLP) in der geänderten Fassung. Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen (EG) Verordnung Nr. 1907/2006, in der geänderten Fassung.

## Nationale Vorschriften

Beim Arbeiten mit Chemikalien sind die nationalen Vorschriften gemäß der Richtlinie 98/24/EWG in der geänderten Form zu befolgen.

## 15.2.

### Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Liste der Abkürzungen

ADN: Europäisches Übereinkommen über die Internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.

ADR: Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

AGW: Arbeitsplatzgrenzwert

CAS: Chemical Abstracts Service.

CEN: Europäisches Komitee für Normung.

IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.

IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut.

IMDG: Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.

MAK: Maximal zulässige Arbeitsplatzkonzentration.

MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe .

PBT: Persistent, bioakkumulativ und toxisch.

RID: Ordnung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter.

STEL: Kurzzeitexpositionsgrenze.

TLV: Grenzwert.

TWA: Time Weighted Average (Zeitgewichteter Mittelwert).

VLE: Expositionsgrenzwert.

VME: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration (MAK-Wert).

vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

ECHA registrierte Substanzdatenbank

## Referenzen

### Informationen über Evaluierungsmethode für die Einstufung eines Gemischs

Die Einstufung für Gesundheit und Umweltgefahren wurde abgeleitet aus einer Kombination von Rechenverfahren und, falls verfügbar, Testdaten.

### Jeder in den Abschnitten 2 bis 15 nicht vollständig ausgeschriebene Gefahrenhinweis ist hier in vollem Wortlaut wiederzugeben

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## Angaben zur Revision

Keine.

## Schulungsinformationen

Beim Umgang mit diesem Material sind die Schulungsanweisungen zu befolgen.

## Haftungsausschluss

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen sind zum Datum der Veröffentlichung nach bestem Wissen und Glauben genau und zuverlässig. Die hier gegebenen Informationen dienen nur als Hilfe für einen sicheren Umgang, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und Freisetzung und gelten nicht als Garantie oder Produktspezifikation. Die Information bezieht sich nur auf das spezifische oben genannte Material und ist nicht gültig für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in irgendeinem Verfahren, wenn dies nicht ausdrücklich im Text angegeben wurde. Celeste Industries kann nicht alle Bedingungen voraussehen, unter denen diese Informationen und das Produkt oder die Produkte anderer Hersteller in Verbindung mit ihrem Produkt verwendet werden können. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sichere Bedingungen bei der Handhabung, Lagerung und Entsorgung des Produkts sicherzustellen und die Haftung für Verlust, Verletzungen, Schäden oder Kosten aufgrund unsachgemäßen Gebrauchs zu übernehmen.